

Pressemitteilung

Hagenbecks Schaufütterungen sind zurück

Saisonöffnung im Tierpark startet mit verlängerten Öffnungszeiten

Spannende Tiergeschichten aus erster Hand – nach zwei Jahren Pause finden endlich wieder die beliebten Schaufütterungen im Tierpark Hagenbeck statt. Täglich und zu bestimmten Uhrzeiten berichten Hagenbecks Tierpfleger Wissenswertes zu ihren Schützlingen. Den Anfang machten heute die Pfleger der Asiatischen Elefanten, die ab dem 05. März täglich um 14 Uhr den beliebten Keeper-Talk durchführen. Wie sieht die Morgenroutine der Elefanten aus? Wie sind die Verwandtschaftsverhältnisse unter den Dickhäutern? „Durch die Schaufütterungen haben unsere Besucher endlich wieder den direkten Kontakt zu unseren Tierpflegern. Sie erfahren neben den Ernährungsgewohnheiten der Tiere auch viel über die Trainingsmöglichkeiten und das vielseitige Beschäftigungsprogramm“, erläutert Dr. Guido Westhoff, Zoologischer Direktor bei Hagenbeck.

Ab dem 05. März hat der Tierpark wieder bis 18.00 Uhr geöffnet, durch die verlängerten Öffnungszeiten während der Hauptsaison. Damit bleibt ausreichend Zeit, sich den 19 Hektar großen Park und seine Bewohner genau anzuschauen. Als tierischen Neuzugang begrüßen wir ein Weibchen bei den Weißrüssel-Nasenbären. Bonita, die aus dem Tiergarten Schönbrunn kommt, ist die erste Vertreterin bei der Umstellung auf die neue Tierart. „Durch eine EU-Verordnung für invasive Tierarten ist es Hagenbeck nicht mehr möglich, Südamerikanische Nasenbären zu züchten. Daher müssen wir unsere Haltung mittelfristig auf Weißrüssel-Nasenbären umstellen“, weiß Dr. Michael Flügger, Zootierarzt bei Hagenbeck. Weißrüssel-Nasenbären sind an der Nase und im Schulterbereich deutlich heller und dadurch optisch gut von den anderen Nasenbären zu unterscheiden.

Verschiedene Jungtiere in den unterschiedlichen Gehegen versüßen nicht nur den kleinsten Besuchern den Hagenbeck-Aufenthalt. Neben Pavianen, Vierlingen bei den frei laufenden Maras oder Zwergziegen entzücken auch vier Jungtiere bei den Ouessantschafen im Haustierrévier. Die robuste Haustierrasse gilt als kleinste Schafrasse der Welt.

Auch der Aufstieg zur Gretchen-Nische, eine Aussichtsplattform im Hauptfelsen am Japan-Teich, ist ab Samstag wieder möglich. Von hier aus haben alle Besucher einen fantastischen Blick über die weitläufige Parkanlage.

„Wir sind sehr dankbar, dass uns die Hamburger bis heute die Treue gehalten haben. Mit der Hauptsaison und dem Start der Schaufütterungen kehrt Schritt für Schritt wieder Normalität in den Hagenbeck-Alltag ein“, freut sich Dr. Dirk Albrecht, Tierpark Geschäftsführer über die Neuerungen.

Hamburg, den 04. März 2022